

Bauverwaltung
Sachbearbeiter: Herr Peter Mesenbrink

Beschlussvorlage

Abt. 5/361/2017

Gremium / Ausschuss	Termin	Behandlung
Verkehrsausschuss	08.05.2017	öffentlich

Top Nr. 5

Verkehrssituation an der Kreuzung Wolfratshauer Straße und Pater-Augustin-Rösch-Straße, Antrag vom 20.02.2017

Anlagen:

Antrag vom 20.02.17

Beschlussvorschlag:

1. Es wird keine zusätzliche Verkehrsampel aufgestellt.
2. Es wird keine Radwegmarkierung auf die Fahrbahn aufgebracht.
3. Es wird das Zeichen 138-10 „Radfahrer Kreuzen“ angeordnet und beidseitig aufgestellt.
4. Es wird keine Beschilderung für den Radfahrer „Achtung Autos“ aufgestellt.
5. Der Radwegverlauf wird nicht verlegt.
6. Es wird kein Fußgängerüberweg angelegt
7. Die Verwaltung wird ermächtigt einen Verkehrsplaner zu beauftragen, die Machbarkeit der Vorfahrtsänderung und die damit verbundenen Auswirkungen prüfen zu lassen.

Begründung:

Der Antragsteller hat mit seinem Antrag auf die teilweise gefährliche Kreuzung Wolfratshauer Straße und Pater-Augustin-Rösch-Straße hingewiesen. Diese Kreuzung wurde bereits im neuen Schulwegplan für die Pater-Rupert-Mayer Volksschule mitaufgenommen.

Herr Frankl hat sich einige Gedanken gemacht und hat auch im Rathaus sein Anliegen vorgestellt. Die meisten Punkte sind jedoch aus rechtlicher Sicht nicht zulässig oder aus tatsächlichen Gründen nicht bzw. nur mit hohem Aufwand zu realisieren.

Aus Sicht der Verwaltung sollte jedoch zumindest das Zeichen 138-10 (Radfahrer kreuzen) aufgestellt werden um den Autofahrer auf die querenden Radfahrer aufmerksam zu machen.

Eine Markierung des Radweges kommt nicht in Betracht, da dieser die Vorfahrtsstraße kreuzt.

Durch eine Änderung der Vorfahrtssituation an dieser Kreuzung könnte vielleicht die Sicherheit für den Radweg erhöht werden. Jedoch sollten hierbei auch alle möglichen Auswirkungen auf den übrigen Verkehr berücksichtigt werden. Aus Sicht der Verwaltung ist es daher erforderlich

hierfür einen Verkehrsplaner zu beauftragen. Da im Rahmen des OEP eine Querung der B 11 in diesem Bereich geprüft werden soll und bereits Gespräche mit dem Grundstückseigentümer auf der Westseite der B 11 geführt werden, kann dieser Auftrag eventuell integriert werden.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'S. Tausendfreund'.

Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin